SPORT AKTUELL

ODDSET DIE SPORTWETTE VON LOTTO PRÄSENTIERT VON ODDSET ODDSET DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Die Dolphins

+++ Der Kader der Doneck-Dolphins Trier für die neue Saison in der Rollstuhlbasketball-Bundesliga nimmt Form an. Nach dem schwedischen Nationalspieler Alieu Faal konnten die Trierer kürzlich einen weiteren Neuzugang für die neue Spielzeit vermelden: Mit Edgaras Ciaplinskas kommt ein erfahrener litauischer Nationalspieler. Der 2,0-Punkte-Spieler, der von Nevsky Alliance aus St. Petersburg/ Russland an die Mosel wechselt, war den Trierern im zurück liegenden Europacup-Wettbewerb im schweizerischen Nottwil aufgefallen. „Edgaras ist ein sehr mannschaftsdienlicher Spieler, der das Loch, das nach dem Abgang von Karlis Podnieks entstanden ist, sicherlich schließen kann“, betont Dolphins-Spielertrainer Dirk Passiwan. Mit der Verpflichtung des Lowpointers ist zumindest die Planung für die kleinen Positionen abgeschlossen. „Wir hoffen, dass wir in Kürze noch Vollzug auf den anderen Positionen vermelden können. Wir arbeiten mit unseren finanziellen Mitteln auf Hochtouren“, so Günter Ewertz, Team-Manager der Doneck Dolphins.+++ AA

Die Miezen erleben ein Pokal-Desaster

Der Start ging gründlich daneben: In der ersten Runde des DHB-Pokals unterlagen die Trierer Miezen bei Zweitligakonkurrent TV Beyeröhde klar mit 24:32 (10:15). Sowohl MJC-Vorstand Jürgen Brech, als auch Trainerin Daniela Filip haderten mit der Einstellung der Mannschaft.

TRIER. „Es war hoffentlich ein Warnschuss zur rechten Zeit“, so MJC-Vorstand Jürgen Brechs kurzer und knapper Kommentar nach Spielende. Im ersten Pflichtspiel der Saison konnten die Miezen nicht annähernd an die Leistung aus den Vorbereitungsspielen anknüpfen und unterlagen Ligakonkurrent TV Beyeröhde auch in der Höhe verdient mit 24:32 (10:15). Trainerin Daniela Filip prangerte vor allem die passive Spielweise ihrer Mannschaft an: „Wir haben weder im Angriff, noch in der Defensive die richtige Einstellung gefunden. Uns haben Biss und Aggressivität gefehlt.“ Auch den kleinen Kader wollte Filip nicht als Ausrede gelten lassen, mussten die Moselanerinnen im Wuppertaler Stadtteil doch auf Andrea Czanik, Jana Kordel und Hannah Sattler verzichten. Dafür feierte Mégane Vallet ein kurzfristiges Comeback, erklärte sich bereit in der angespannten Personalsituation auszuhelfen. Die Französin machte allerdings deutlich, „dass die Partie eine Ausnahme war und weitere Einsätze nicht zur Debatte stehen“.

Durch einen Doppelpack von Neuzugang Joline Müller - mit elf Treffern beste Werferin der Triererinnen - kam man zwar nochmal auf 15:18 (37.) heran, allerdings hatte auch dieses Strohfeuer nur kurz Bestand. Es klappte nicht viel in diesem ersten Pflichtspiel der Saison, in der Filip feststellen musste, „dass ihr Team mit einer unglaublichen Nervosität agierte.“

Bis zum ersten Ligaspiel am kommenden Samstag , 18 Uhr, bei Aufstiegsfavorit Neckarsulm ist eine Leistungssteigerung notwendig.... AA

Hält Serie gegen Rote Teufel?

Eintracht-Serie hält auch in Walldorf - Freitag kommt der FCK II

Auf einer Welle der Euphorie reitet derzeit die Trierer Eintracht: Mit dem 1:0 bei Astoria Walldorf setzte das Team von Trainer Peter Rubeck seine Erfolgsserie fort.

TRIER. Mit dem fünften Pflichtspielsieg in Folge nistet sich der SVE in der Spitzengruppe der Regionalliga ein. Nur ein Punkt trennt die Trierer als Sechstem vom zweiten Tabellenplatz „Es war das erwartet schwere Spiel“, sagte Peter Rubeck in seiner Analyse.

Die entscheidende Szene in der 50. Minute: Ein langer Ball von Michael Dingels fand Dennis Gerlinger, der den Ball behauptete und auf Christoph Anton weiterleitete. „Toni“ guckte Torhüter Jürgen Rennar aus und schlenzte den Ball perfekt zur Führung ins Netz (50.). In der Folge ließ sich der SVE aber zunehmend in die Defensive drängen; einige Male rettete Torwart Chris Keilmann glänzend.

„Wir haben erst nach dem 0:1 angefangen Fußball zu spielen“, ärgerte sich der Astoria-Trainer Matthias Born.

„In der zweiten Halbzeit konnten wir nur noch verteidigen. Der Mannschaft stekken zwei sehr anstrengende Wochen in den Knochen. Dazu waren einige Spieler unter der Woche krank. Doch wir haben leidenschaftlich verteidigt und um den Sieg gekämpft“, freute sich SVE-Trainer Rubeck über den Sieg.

Am Freitag, 19 Uhr, ist nun die U23 aus Kaiserslautern zum Flutlichtspiel im Moselstadion zu Gast. Dabei treffen Mario Müller, Chris Keilmann und Daniel Hammel auf ihr Ex-Team. Auf Lauterer Seite steht mit Robin Koch ein früherer Trierer.

Das Drittrundenspiel im Rheinlandpokal beim vom früheren Eintrachtler Dirk Fengler Rheinlandligisten Mosella Schweich wurde unterdessen auf Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr, terminiert. AA

Nach seinem Treffer in der 50. Minute stand Christoph Anton einmal mehr im Mittelpunkt der Jubelarien.. ***FOTO: FUNKBILD***

Nachruf

Er war nicht nur einer der erfolgreichsten und bekanntesten Fußball-Trainer in der Region, sondern auch ein sehr beliebter: Erwin Berg. Einst unter anderem aktiv bei der Trierer Eintracht und dem SV Leiwen, schlug er später die Trainer-Laufbahn ein. Salmrohr und Idar-Oberstein in der Regionalliga, Prüm und Mettlach in der Oberliga, zuletzt der SV Krettnach in der A-Klasse - überall hinterließ er nachhaltige Spuren. Nach dem Krettnacher Abstieg blieb Erwin Berg auch in dieser bitteren sportlichen Stunde er selbst: Er krempelte die Ärmel hoch, war sich für nichts zu schade und engagierte sich auch nach dem Absturz aus der Bezirksliga mit ganzem Herzen. Menschlichkeit, Gelassenheit, Ruhe auch in weniger guten sportlichen Phasen zeichneten ihn immer aus. Auch den Kampf mit einer sehr schweren Krankheit nahm Berg auf, strahlte lange Zeit ein geradezu unglaubliches Maß an Optimismus aus. Doch am Ende half alles nichts: Im Alter von nur 61 Jahren verstarb Erwin Berg am Samstagabend. Die Fußball-Region verliert eine ihrer prägendsten Persönlichkeiten. Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Frau Andrea und seinen beiden Kindern Alisa und Manuel. ANDREAS ARENS

Umleitung für die Linie 87 in Pfalzel

TRIER. Wegen der Vollsperrung der Hafenstraße gilt noch bis Montag, 14. September, für die Sternbuslinie 87 eine Umleitung: In Richtung Quint fahren die Busse ab der Mäushecker Schule über die B 53 bis zu Abfahrt Eltzstraße (Michelin), weiter über Rothildisstraße, Steinbrückstraße, Am Mühlenteich und dann weiter nach Plan. Die Haltestellen Am Mühlenteich, Steinbrückstraße und Rothildisstraße in Richtung Quint werden aufgehoben und an die gegenüberliegenden Haltestellen verlegt.

Beckenboden

TRIER. Die Abteilung Physiotherapie des Klinikums Mutterhaus der Borromäerinnen startet am Donnerstag, 10. September, von 13 bis 14.15 Uhr mit einem achtwöchigen Kurs zur Beckenbodengymnastik. Dieser findet immer donnerstags in den Räumen der Physiotherapie im Erweiterungsbau des Klinikums statt. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 0651/9472708.

Piloxing-Kurs

TRIER. Der Post-Sportverein bietet ab Montag, 14. September, einen neuen Piloxing-Anfängerkurs an. Dieser umfasst zehn Abende mit jeweils 60 Minuten und findet immer montags von 20.45 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle des Angela-Merici-Gymnasiums statt. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro, Vereinsmitglieder zahlen 30 Euro. Die Kursleitung hat Uschi Dahm.

Restkarten für Theaterstück sichern

TRIER. Ein verlorener Sohn, Lottomillionen, die schwerhörige Oma und wilde Gerüchte sorgen auch dieses Jahr wieder für viele Verwicklungen, Missverständnisse, reichlich Turbulenzen, aber vor allem für zahlreiche Lachanfälle auf der Ehranger Theaterbühne. Der aktuelle Schwank des Theater- und Karnevalsvereins »Blau-Weiß« Ehrang »Dat kost Geld, un Geld ha'ma keins« wurde auf Ehranger Verhältnisse umgeschrieben. Wie der Titel des Stücks schon erahnen lässt, geht es dabei um viel Geld, an das einige Leute versuchen heranzukommen. Bis die Million oder der Scheck am Ende des bäuerlichen Stücks seinen rechtmäßigen Besitzer findet, erlebt das Publikum auch dieses Jahr wieder drei lustige Akte. Der Kartenvorverkauf ist bereits im vollen Gange. Restkarten können noch bei der Tankstelle Roth, Servaisstraße 1, in Ehrang erworben werden. Weitere Infos unter www.blau-weiss-ehrang.de/ theater.

Ausstellung startet

TRIER. »Nichts als Malerei«: Unter diesem Motto steht die neue Ausstellung der in Newel lebenden Künstlerin Helga Buschmann in der Deutschen Richterakademie. Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, 10. September, um 19.30 Uhr, mit einer Vernissage in den Räumlichkeiten der Tagungsstätte. Gezeigt werden Gemälde in Acryl auf Leinwand. Einleitende Worte spricht der Direktor der Richterakademie Dr. Stefan Tratz.

Mayersche backt

TRIER. »Backen für den guten Zweck« heißt es am Samstag, 12. September, in der Mayerschen Interbook in Trier. Interessierte können sich vorbab in der Mayerschen kostenlos ein Backset von GU abolen und für den 12. September einen Kuchen backen. Dieser wird von 12 bis 16 Uhr in der Buchhandlung verkauft. Der Erlös kommt der Kindertagestätte Herz Jesu in Trier zugute.

Thema Gewalt

TRIER. Rund um das Thema »Pflege« geht es bei der kostenfreien Beratung am Donnerstag, 17. September, um 14 Uhr, im Seniorenbüro Trier, Turm Jerusalem. Dieses Mal spricht Berater Joachim Lames über die Formen der Gewalt, Ursachen und Auslöser, Symptome von Gewaltanwendung und Straftatbestände im Rahmen von Gewaltanwendung. Infos unter 0651/75566.

Ortsturnier: Pfazeler spenden 3.000€

TRIER. Das Fußball-Ortsturnier im Stadtteil Pfalzel stand unter dem Motto »Spaß bieten, Spaß haben und helfen«. Rund um das Organisationsteam Daniel Gerten, Andre Gouverneur, Peter Runkel (Foto, v. li.) und Jan Mombach (2. v. re.) fanden sich kürzlich 20 Freizeitmannschaften am Sportplatz ein. Im Anschluss an das Turnier gab es das Einlagespiel »Kicker gegen Krebs« gegen ein Pfalzeler All-Star-Team, welches durch den Schirmherr des Turniers, Dr. Bernd Belles (3. v. re.), angeführt wurde. Wie bereits in den Jahren zuvor hatte sich das Organisationsteam dazu entschlossen, sämtliche Erlöse für einen guten Zweck zu spenden. Es gingen 1.500 Euro an Uwe Heinsdorf (4. v. re.) und seine »Kicker gegen Krebs«. Anne Breit-Klären (4. v. li.), Leiterin des Kindergartens St. Adula Pfalzel, erhielt 1.200 Euro. Von dem Geld werden neue Spielgeräte für die Kinder angeschafft, da der Kindergarten wegen Schimmelbefalls umziehen muss. An die Jugendkoordinatorin der FSG Pfalzel/Ehrang, Birgit Diener (re.), wurden zur Unterstützung der Junioren 300 Euro überreicht.

FOTO: PRIVAT

Hier finden Sie uns . . .

WOCHENSPIEGEL MARKTPLATZ

KUNDENZUFRIEDENHEIT GROSSGESCHRIEBEN

12 Jahre Scheiben-Doktor in der Moselregion

Scheibendoktor ist deutschlandweit einer der führenden Spezialisten für die Reparatur und den Austausch von Fahrzeugscheiben aller Art. An über 120 Standorten führen die Spezialisten der Scheiben-Doktor-Gruppe Steinschlagreparaturen durch, tönen und tauschen Fahrzeugscheiben aus. Seit 2004 nun auch in Trier. Das hat Familie Becker möglich gemacht: Die Eröffnung des einzigen Scheiben-Doktors in der Moselregion. Angetrieben wurden Joachim Becker und sein Sohn René vom Traum, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Überzeugt wurden sie am Ende vom Franchise-Modell des Scheiben-Doktors durch den Zusammenhalt in der Gemeinschaft und den authentischen Markenauftritt.

Inhaber René Becker setzt bei seiner Arbeit auf Kundenzufriedenheit durch Qualität und Service. Der Chef ist hier gleichzeitig erster Ansprechpartner für die Kunden. Einen so persönlichen Service gibt es heutzutage selten. Durch die Zusammenarbeit mit allen namenhaften Versicherungen kann der Scheiben-Doktor den meisten Kunden zu Kostenersparnissen verhelfen. Die Reparaturquote ist ebenfalls hoch. Das hochwertige Kundenersatzfahrzeug steht den Kunden bei Bedarf zur Verfügung. Auch bei den Materialien setzt der Scheibenprofi voll auf Qualität, denn diese kommen immer original vom Erstausrüster. „Über 90 Prozent der Kunden bleiben uns treu,“ stellt Becker stolz fest. Das Einsatzgebiet beschränkt sich nicht nur auf die Region, auch in Luxemburg ist der Scheiben-Doktor für seine Kunden erster Ansprechpartner.

Scheiben-Doktor.de Reparatur & Austausch powered by Carlofon

Inh. Rene Becker
Zurmaiener Str. 155-157
54292 Trier
Tel. 0651-9790190
www.scheiben-doktor.de

http://wochenspiegel-marktplatz.de/scheiben-doktor